



FREIE

TURNIERSPIELORDNUNG

NWDTV-Regelwerk – Stand 01.03.2025

- | – Regelwerk allgemein
- || – Regelwerk FTS Masters
- ||| – Punktevergabe



§1 - Zweck und Begriffsbestimmungen

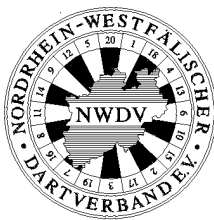
- 1) Das "Freie Turnierspielsystem" des NWDV dient im weiteren Sinne als Öffentlichkeitsarbeit.
- 2) FTS zählt zur Sparte der Breitensportförderung im NWDV.
- 3) Spieler im Sinne der FTSO sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Turnieren des Freien Turnierspielsystems des NWDV.
- 4) Alle Angaben in der FTSO beziehen sich auf das weibliche sowie das männliche Geschlecht, wenn es nicht explizit anders erwähnt wird.

§2 - FTS-Ausschuss

- 1) Der FTS-Ausschuss setzt sich zusammen aus der FTS-Leitung, dem Landessportwart und mindestens einem bis maximal drei Beisitzer(n).
- 2) Der FTS-Leiter wird durch den Vorstand eingesetzt, der / die Beisitzer durch das Präsidium bestätigt.

§3 - Ausrichter

- 1) Ausrichter kann jeder sein. Dies gilt für Einzelpersonen ebenso wie für Vereine. Etwaige Sanktionen gemäß §11 dieser FTSO bleiben im Fall des Wechsel des Ansprechpartners erhalten.
- 2) Die Freien Turniere, die in die FTS-Rangliste einfließen sollen, müssen durch den Ausrichter mit offiziellem Schreiben bei der FTS-Stelle des NWDV angemeldet werden. Anmeldeschluss ist 8 Tage vor Turnierdurchführung. Vordrucke können bei der FTS-Stelle angefordert oder auf der offiziellen NWDV Homepage heruntergeladen werden. Die Anmeldeformulare müssen komplett und gut leserlich ausgefüllt werden.
- 3) Der Ausrichter ist der direkte Ansprechpartner für die FTS-Stelle und für die Einhaltung des Regelwerks verantwortlich.
- 4) Der Ausrichter ist verpflichtet der FTS-Stelle rechtzeitig mitzuteilen, wenn Turniere nicht stattfinden können. Sollten zum Zeitraum der Absage bereits Spieler angemeldet sein, ist der Ausrichter dafür verantwortlich, die bereits angemeldeten Spieler über die Absage zu informieren. Abgesagte Turniere, sowie Turniere die mangels Teilnehmerzahl nicht stattgefunden haben, sind der FTS-Stelle zu melden. Hier gelten die gleichen Fristen, wie für die Ergebnisübertragung.



§4 - Spielort

- 1) Spielort kann jeder für den Bereich der Turnierdurchführung öffentlich zugängliche Ort sein, der über eine Boardanlage gemäß Ligaspielordnung des NWDV (LSO) verfügt.

- 2) Dartboards

- 2.1) Alle Dartboards müssen vom Typ Bristle sein.
- 2.2) Alle Dartboards müssen die Segmente „1 - 20“ („Clock Pattern“) enthalten.
- 2.3) Im inneren Ring zählt die getroffene Zahl dreifach (Triple).
- 2.4) Im äußeren Ring zählt die getroffene Zahl doppelt (Double).
- 2.5) Der äußere Teil des Zentrums zählt 25 Punkte (Ring).
- 2.6) Das Zentrum zählt 50 Punkte (Bull's Eye) und ist ein Doppel.
- 2.7) Alle Drähte, welche Segmente trennen (Double, Triple usw.) und zusammen die „Spinne“ (Spider) bilden, müssen flach am Dartboard angebracht sein.
- 2.8) Das Dartboard muss derart befestigt sein, dass die senkrecht gemessene Höhe von der Mitte des Bull's Eye bis zu einem Punkt, der auf gleicher Höhe mit dem Abwurfpunkt hinter der Standleiste (Oche) liegt, 1,73 m beträgt.
- 2.9) Das Dartboard muss so befestigt sein, dass das Segment der 20 schwarz ist und die obere Mitte bezeichnet.

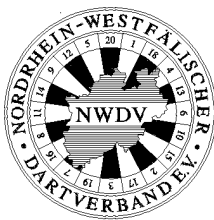
Standardmaße des Dartboards		
Double und Triplering	Innenmaß	8,0 mm
Durchmesser des „Bull's Eye“	Innenmaß	12,7 mm
Durchmesser des „Ring“	Innenmaß	31,8 mm
Entfernung vom äußeren Doppeldraht zum Mittelpunkt		170,0 mm
Entfernung vom äußeren Tripledraht zum Mittelpunkt		107,0 mm
Durchmesser zwischen den äußeren Doppeldrähten		340,0 mm
Durchmesser des gesamten Dartboards		451,0 mm
Standard Wire Gauge (Eichmaß der Drahtspinne) 16 – 18 SWG		

- 3) Beleuchtung

- 3.1) Bei allen Spielen muss das Board mit einem Minimum von 400 Lux beleuchtet werden. Der Beleuchtungskörper darf bis zu 1,50 m vom Board entfernt angebracht sein.
- 3.2) Die Beleuchtungskörper müssen so angebracht werden, dass ein Spieler, der an der Standleiste steht, nicht geblendet wird.

- 4) Standleiste und Abmessungen

- 4.1) Eine Standleiste (Oche) ist Pflicht.
- 4.2) Die Standleiste muss 3,8 cm - 5 cm hoch und mindestens 61cm lang sein, minimaler Standbereich hinter dem Oche 122 cm. Sie muss an dem Punkt der Mindestwurfentfernung (parallel zur Boardoberfläche) angebracht sein. Die Entfernung der von dem Board abgewandten Seite der Standleiste bis zu einer imaginären Linie senkrecht von der Oberfläche des Boards zum Boden muss 2,37 m betragen.

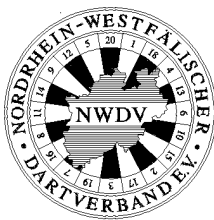


- 4.3) Die diagonale Entfernung vom Zentrum des Boards bis zur Rückseite der Standleiste auf Bodenniveau muss 2,93 m betragen.
- 4.4) Wenn ein Oche einen erhöhten Spielbereich bildet, so muss das Oche derart konstruiert sein, dass es zentral zum Dartboard steht. Die Maße des Oches sind in diesem Fall: Breite = mindestens 61cm; Höhe = 3,8 bis 5,0cm minimaler Standbereich hinter dem Oche= 122 cm.
- 4.5) Während des Wurfes darf der Spieler die Standleiste nicht betreten. Ein Dart muss losgeworfen werden, solange sich beide Füße hinter der Standleiste befinden.
- 4.6) Wünscht ein Spieler einen Dart aus einer Position zu werfen, die sich neben der Standleiste befindet, muss er sich hinter eine imaginäre Linie stellen, die entlang der Rückseite der Abwurfleiste verläuft. Hierbei dürfen Spieler an den Nebenboards in ihrem Wurf nicht beeinflusst werden.
- 4.7) Verstößt ein Spieler gegen §4 Abs. 4.5 und / oder §4 Abs. 4.6 dieser FTSO, so wird vom Schreiber verwarnet. Nach einer Verwarnung zählen alle Punkte, die bei einem erneuten Regelverstoß erzielt werden, nicht.
- 4.8) Bei den beiden mit * markierten Abmessungen ist eine Unterschreitung bis zu 10% zulässig, solange dies den Spielbetrieb nicht negativ beeinflusst. Für die Masters-Turniere gilt diese Möglichkeit der Unterschreitung nicht.

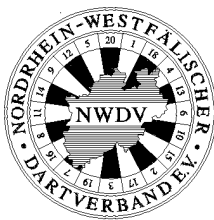
Maße des Spielbereichs	
Höhe des Zentrums des „Bull’s Eye“	173 cm
Mindestwurfentfernung	237 cm
Diagonale Entfernung Oche – „Bull’s Eye“	293 cm
Höhe der Standleiste (Oche)	3,8 – 5,0 cm
Länge des Standleiste	mind. 61 cm
Seitlicher Abstand vom „Bull’s Eye“ zur Wand	mind. 90 cm
Seitlicher Abstand zweier Boards von „Bull’s Eye“ zu „Bull’s Eye“	180 cm*
Minimaler Standbereich hinter dem Oche	122 cm*

§5 – Allgemeine Regeln

- 1) Darts
 - 1.1) Alle Spieler müssen Darts benutzen, die nicht länger als 30,5 cm und nicht schwerer als 50 g sind. Jeder Dart muss aus einer Spitze (Point) [die für ein Bristleboard geeignet ist], einem Wurfkörper (Barrel), einem Schaft und einem Flight [auch als Kombination möglich] bestehen.
 - 1.2) Alle Spieler sind verpflichtet, die in den NWDFV-Spielordnungen festgehaltenen Regeln zu beachten. Die Auslegung der Spielordnungen obliegt der sportlichen Leitung. In Streitfällen entscheidet als letzte Instanz die FTS-Leitung.
- 2) Der Wurf
 - 2.1) Alle Darts müssen vorsätzlich nacheinander mit der Hand des Spielers auf das Board geworfen werden.
 - 2.2) Ein Wurf besteht aus drei Darts, es sei denn, der Spieler beendet Leg, Set oder Match mit weniger als den drei ihm zur Verfügung stehenden Darts.



- 2.3) Ein Dart, der aus dem Board herausfällt oder daran abprallt, darf nicht wieder geworfen werden.
- 2.4) Solange sich ein Spieler im Wurfbereich aufhält, ist es dem Gegner nicht gestattet, eine wurffertige Haltung einzunehmen.
- 2.5) Das Verlassen des Wurfbereichs durch den Spieler hat so zu erfolgen, dass Spieler an den benachbarten Boards nicht gestört werden. Ist dies aus Platzgründen nicht möglich, muss der Gegner am eigenen Board Platz machen und kann erst nach Verlassen des Spielers an das Oche treten.
- 3) Beginn und Beendigung des Spiels
 - 3.1) Bei allen Spielen wird „straight in, double out“ gespielt, d.h., ein Leg beginnt ohne Doppel, muss aber mit einem Doppel beendet werden. Abweichende Spielmodus können bei der Anmeldung des Turniers bei der FTS-Stelle angegeben werden und sind nur zulässig, wenn sie so angemeldet wurden.
 - 3.2) Das Zentrum der Scheibe (Bull's Eye) zählt 50 Punkte. Hat ein Spieler 50 Punkte Rest, kann er das Leg durch einen Treffer im „Bull's Eye“ beenden (Doppel-25).
 - 3.3) Wer das Spiel beginnt, wird durch einen Wurf auf das Bull entschieden. Hier gibt es die Abstufung „Bull's Eye“ (50) -> „Bull“ (25) -> außen. Treffen beide Spieler jeweils 50 oder beide jeweils 25, so wird der Wurf in umgekehrter Startreihenfolge wiederholt. Treffer in 50 oder 25 werden entfernt, bevor der andere Spieler wirft. Treffen beide Spieler außen, so gewinnt der Spieler, dessen Dart näher am „Bull's Eye“ steckt. Treffer außerhalb des „Bull's Eye“ bzw. „Bull“ müssen stecken bleiben, damit der Schreiber feststellen kann, welcher Dart näher ist. Die Darts dürfen hierbei weder von Spielern noch Schreiber berührt werden, sonst ist der Versuch ungültig.
 - 3.4) Es gilt die Bust-Regel. Sie besagt, dass ein Spieler, der mehr punktet als er Rest hat (bzw. genauso viel ohne Schlusssdoppel oder so viel, dass nur noch ein Punkt Rest übrigbleiben würde), einen ungültigen Wurf erzielt hat (Bust). Der Spieler bleibt auf der Restpunktzahl, die er vor dem ungültigen Wurf hatte.
 - 3.5) Der Schreiber (= Boardschiedsrichter) gibt nur dann durch ein deutliches Zeichen zu erkennen, dass ein Leg, Set oder Match beendet wurde, wenn der Spieler das benötigte Doppel getroffen hat. Erst das Zeichen des Schreibers beendet das Leg, Set oder Match. Die Darts dürfen erst nach dem Zeichen des Schreibers aus dem Board gezogen werden.
 - 3.6) Wirft ein Spieler, nachdem er das benötigte Doppel bereits getroffen hat, irrtümlich einen Dart nach, zählen die damit erzielten Punkte nicht, da das Leg, Set oder Match durch den vorigen Dart bereits beendet wurde.

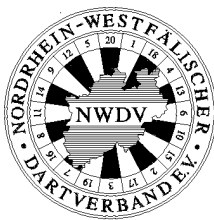


4) Punkte, Score

- 4.1) Die erzielten Punkte werden nur dann gewertet, wenn die Spitze des Darts im zählbaren Bereich (vom äußeren Draht des Doppel-Rings nach innen hin) stecken bleibt oder die Oberfläche des Boards dauerhaft berührt, bis der Spieler die Darts wieder herausgezogen hat.
- 4.2) Die Punkte zählen für das durch den Draht begrenzte Segment, in das der Dart eindringt bzw. dessen Oberfläche die Spitze dauerhaft berührt.
- 4.3) Die Darts müssen aus dem Board gezogen werden, nachdem die Punktzahl vom Schreiber registriert worden ist, wobei dem Gegenspieler die Möglichkeit gegeben werden muss, den Wurf zu überprüfen.
- 4.4) Nachdem die Darts aus dem Board gezogen worden sind, ist ein Protest bezüglich der erzielten Punktzahl nicht mehr möglich.
- 4.5) Jede Punktzahl und jede Subtraktion müssen von Schreiber und Spieler nach jedem Wurf geprüft werden. Dies muss vor dem nächsten Wurf erfolgen. Korrekturen bezüglich notierter Punktzahl bzw. Subtraktion sind nur bis zum nächsten Wurf des betreffenden Spielers möglich.
- 4.6) Die Tafel (oder elektronischen Scoreboards) müssen für den Spieler deutlich sichtbar rechts oder links neben dem Board angebracht sein. Der Punktestand muss für den Spieler deutlich lesbar vom Schreiber bzw. Boardschiedsrichter notiert werden.
- 4.7) Die einzige Person, die während eines Spiels dem Spieler Auskunft über seine Restpunktzahl geben darf, ist der Schreiber. Diese darf nur als tatsächliche Punktzahl genannt werden (z.B. „40“; nicht: „Doppel 20“).
- 4.8) Der Spieler, der zuerst seine Punktzahl durch Treffen des benötigten Doppels auf Null reduziert, ist Gewinner des Leg.
- 4.9) Der Schreiber ist Obmann für Streitigkeiten, die während des von ihm geschriebenen Spiels entstehen.
- 4.10) In FTS-Turnieren dürfen digitale Scoringssysteme verwendet werden. Der Ausrichter ist in diesem Fall für das Stellen eines Boardschiedsrichters verantwortlich, der Streitigkeiten (vgl. §5 Abs. 4.10) klären kann.
- 4.11) In den Mastersturnieren sind Scoringssysteme nicht zulässig.

5) Das Spiel

- 5.1) Im Spielbereich dürfen sich nur der Schreiber und die am Spiel beteiligten Spieler aufhalten.
- 5.2) Vor dem werfenden Spieler darf sich nur der Schreiber aufhalten. Er muss seine Bewegungen während des Wurfes auf ein Minimum reduzieren.
- 5.3) Der Spieler muss sich während des Wurfes seines Gegners mindestens 61 cm hinter diesem aufhalten.
- 5.4) Während eines Matches müssen sich alle Anwesenden ruhig verhalten. Nur der Werfer darf Fragen an den Schreiber stellen. Zwischenrufe, insbesondere das Zurufen der Restpunktzahl oder von Ratschlägen zum Ausmachen, von anderen Spielern, Zuschauern oder Offiziellen sind nicht erlaubt.
- 5.5) Nach Beendigung eines Legs, Sets oder Spieles durch das Zeichen des Schreibers („Game shot“) sind Beanstandungen bezüglich des Punktestandes oder der Subtraktion nicht mehr zulässig.



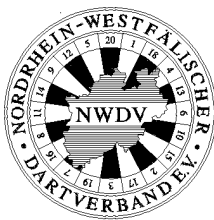
- 5.6) Tritt bei einem Spieler während des Spiels ein Schaden an seinem Sportgerät auf, so sind ihm 3 Minuten Zeit zu gewähren, um das Sportgerät (Dart) zu reparieren oder auszutauschen.
- 5.7) Muss ein Spieler aufgrund außergewöhnlicher Umstände den Spielbereich verlassen, so muss ihm dies mit Zustimmung des Gegners für 5 Minuten gewährt werden.
- 5.8) Bei allen FTS-Turnieren des NW DV sind Spieler und Schreiber verpflichtet geschlossene Schuhe zu tragen. Sandalen oder andere offene Schuhe sind nicht zulässig.

§6 - Turnierform

- 1) Die Freien Turniere unterliegen keinerlei Einschränkungen hinsichtlich der Leg- bzw. Set-Anzahl. Es kann wahlweise Einzel-KO, Doppel-KO oder Round- Robin, aber auch ein anderes System gespielt werden. Der Spielmodul 501 straight in double out ist vorgegeben.
- 2) Im Modus Doppel-KO wird das Finale „mit Satzausgleich“ gespielt. Abweichungen hiervon sind möglich, müssen vom Ausrichter aber vor Turnierstart klar kommuniziert sein.
- 3) Bestleistungen (vgl. §12) dürfen ausschließlich im Modus 501 straight in, double out für die Rangliste erfasst werden. Bei jeglichem abweichendem Spielmodus dürfen die Bestleistungen nicht in die Rangliste übertragen werden, zum Beispiel durch manuelle Erfassung des Turnierergebnisses in 2k. Werden diese trotzdem in die Rangliste übertragen, ist die FTS-Leitung berechtigt, das entsprechende Turnier vollständig aus der Wertung zu löschen.
- 4) Neben Einzeltournieren können auch Doppelturniere (auch: Two-Person bzw. Mixed-Doppel) gespielt werden.
- 5) Ein freies Turnier kann getrennt nach Damen und Herren oder Gemischt gespielt werden. Nach Geschlecht getrennte Turniere müssen einzeln und fristgerecht gemäß §3 Abs. 2 angemeldet werden.
- 6) Mehrere Turniere an einem Tag sind pro Ausrichter / Veranstaltungsort einmal pro Quartal erlaubt. Ausnahme hierbei wäre ein separates FTS-Turnier für Frauen an einem Tag.
- 7) FTS Turniere müssen immer durch die FTS-Leitung genehmigt werden. Änderungen an Turnieren behält sich die FTS-Leitung vor.
- 8) Eine Teilnehmerbegrenzung ist nicht vorgesehen.

§7 - Turnierdurchführungsformalitäten

- 1) Nach einem Turnier ist das Ergebnis innerhalb von 5 Tagen in der 2k-Software zu erfassen. Das Turnier kann auch direkt in der 2k-Software gespielt und unmittelbar nach Turnierende in die Rangliste hochgeladen werden.
- 2) Die Vergabe der Punkte für die Spieler nach §17 richtet sich nach der Platzierung und der Größe des Teilnehmerfeldes. Der Ausrichter ist verpflichtet alle Platzierungen in das 2k-System zu übertragen. Hier müssen Vor- und Nachnamen der Spieler angegeben werden.
- 3) Nur fristgerecht, vollständig und korrekt erfasste Ergebnisse kommen in die Wertung.



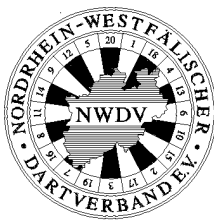
- 4) Der Ausrichter ist bei der Ergebnisübertragung dafür verantwortlich, dass alle Spieler in der Rangliste verknüpft sind und keine Spieler doppelt angelegt werden. Neuanlage von Spieler darf nur dann erfolgen, wenn es den Spieler noch nicht in der FTS-Datenbank gibt. Bei fehlerhaften Einträgen ist die FTS-Leitung innerhalb von 2 Tagen per Email vom Ausrichter zu informieren.
- 5) Spätestens 10 Tage nach Saisonende müssen alle Ergebnisse in 2k und sonstige Meldungen FTS-Stelle eingegangen sein. Später eingehende Ergebnisse können nicht mehr in die Wertung genommen werden. Verantwortlich hierfür ist der Ausrichter. Der NWDDV schließt jegliche Haftung aus.

§8 - Spieler

- 1) Die Teilnahme ist auf keine Personengruppe beschränkt. D.h., teilnehmen dürfen alle Personen, die sich gem. Vorgaben des Turnierausrichters rechtzeitig angemeldet haben. Dies können NWDDV- Mitglieder ebenso wie andere Personen sein. Jede Teilnehmer erklärt sich bereit das seine Daten an den NWDDV übermittelt und gespeichert werden um die Rangliste zu führen.
- 2) Pro Einzelturnier müssen mindestens 6 Spieler teilnehmen (Herren, Damen bzw. Gemischt).
- 3) Pro Doppelturnier müssen mindestens 6 Doppel teilnehmen.

§9 - Rechte und Pflichten der Spieler

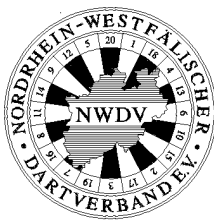
- 1) Alle Spieler sind verpflichtet sich sportlich fair zu verhalten und die Regeln des Dartsports einzuhalten.
Der Ausrichter oder sein Beauftragte hat das Hausrecht und kann ggf. ein Teilnahmeverbot aussprechen. Der NWDDV und die FTS-Leitung / FTS-Ausschuss behält sich im Falle eines eingetragenen Mitglieds das Recht auf Überprüfung eines solchen Verbots vor.
- 2) Spieler sind verpflichtet nach einer Niederlage das nächste Spiel zu schreiben, sofern die Turnierleitung bzw. der Turniermodus keine andere Regelung vorsehen.
- 3) Ein Spieler, der sich weigert das nächste Spiel zu schreiben und auch nicht auf anderem Wege sicherstellt, dass geschrieben wird, kann vom Ausrichter im laufenden Turnier disqualifiziert werden. FTS-Punkte werden in diesem Fall nicht vergeben.
- 4) Sollten Spieler in Rücksprache das Turnier verlassen, so haben alle bisherigen Ergebnisse des Spieler Bestand und kommende Spiele werden als Niederlage zu null gewertet und nicht als ausgeschieden in 2k vermerkt. Ein Höherziehen bzw. Weiterkommen des unterlegenen Spielers der letzten Runde oder des nächstplatzierten Spielers in der Gruppe, auf den freigewordenen Platz im Turnier ist nicht zulässig.
- 5) Zum Start des nächsten Spiels gelten die zeitlichen Vorgaben der LSO.
- 6) Sollte ein Spieler drei Spielbeteiligungen am Stück ohne Pause haben, so darf die Antrittsfrist um bis zu 5 Minuten verlängert werden.
- 7) Anweisungen des Ausrichters / der Turnierleitung sind Folge zu leisten, sofern diese nicht gegen die FTSO verstoßen. Fehlverhalten des Ausrichters / der Turnierleitung sind der FTS-Leitung zu melden.



- 8) Ferner sind alle Kandidaten für die Masterturniere spätestens mit Veröffentlichung der Liste der Teilnehmer sowie Nachrücker verpflichtet, der FTS-Leitung ihre Telefonnummer, Email-Adresse anzugeben, um eine ordnungsgemäße Zusendung der Einladungen, sowie Erreichbarkeit zu gewährleisten.

§10 - Startgelder, Preise, Zusatzturniere

- 1) FTS-Turniere sind grundsätzlich startgeldfrei. Jeder Spieler muss beim Ausrichter 1,00 € FTS Gebühr bezahlen, welcher durch den Ausrichter an den Verband abgeführt wird. Dieses Geld wird wie folgt verwendet (Die Erhebung von so genannten Boardnutzungsgebühren, Mindestverzehr oder jeder anderen Art von Gebühren / Startgeldern von Seiten des Ausrichters ist mit der Turnierankündigung im FTS-Turnierkalender zu veröffentlichen):
 - 1.1) € 0,50 werden für Verwaltungsaufgaben veranschlagt (Führung von Ranglisten, Veröffentlichung der Ergebnisse und angemeldete Turniere, Einladung und Durchführung einer Endveranstaltung, sonstige (un)mittelbar durch die Verwaltung der FTS entstehende weitere Kosten, sowie ggf. eine kleine Rückstellung).
 - 1.2) € 0,50 gehen in einen Jackpot, der auf den FTS-Mastersturnieren ausgespielt wird.
 - 1.3) Das für in §10 Abs. 1.1 beschriebene Kosten nicht genutzte Geld wird dem Jackpot für die Mastersturniere zugeführt. Ziel ist es, einen möglichst großen Anteil der Startgelder der FTS-Saison wieder an die Teilnehmer der Mastersturniere auszuspielen.
- 2) Die FTS-Gebühren sind vom Ausrichter spätestens zum 10. des Folgemonats per Sammelüberweisung (Verwendungszweck: „FTS – Monat – Ausrichter“) nach dem Turnier auf das FTS Konto zu überweisen. Es ist möglich vor Ablauf der First eine alternative Regelung mit der FTS-Leitung zu vereinbaren. Sollte es zu einem Verzug der Zahlung kommen, so wird der Ausrichter von der FTS-Stelle auf das Versäumnis hingewiesen und einmalig eine Zahlung zur nächsten Monatsfrist eingeräumt. Im Wiederholungsfall, sowie bei weiterhin ausbleibenden Zahlungen, werden die Ausrichter bis zur Begleichung der offenen Zahlungen ausgeschlossen.
- 3) Für die Rangliste werden nur Ergebnisse erfasst, für die die FTS-Gebühren auf das FTS-Konto eingegangen sind. Spätestens 10 Tage nach Saisonende müssen alle FTS-Gelder überwiesen sein. Bei rückständiger Zahlung werden die betroffenen Turniere aus der Wertung genommen. Verantwortlich hierfür ist der Ausrichter. Der NWVDV schließt jegliche Haftung aus.
- 4) FTS-Turniere dürfen mit zusätzlichen Teilnahmegebühren für eine vom FTS-Preisgeld unabhängige Ausschüttung ausgeschrieben und gespielt werden. Diese müssen fristgerecht der FTS-Leitung gemeldet (vgl. §3 Abs. 2) und für alle Teilnehmer im Vorfeld des Turniers ersichtlich sein.
- 5) Die FTS-Stelle und der NWVDV schließen jegliche Haftung für Extra-Startgelder, ausrichtereigene Jackpots oder andere Zusatzgebühren aus. Verantwortlich ist hier der Ausrichter.



§11 - Sanktionen

- 1) Die FTS-Serie soll möglichst einfach und ohne Strafen gestaltet sein. Dennoch werden Verstöße gegen das Regelwerk sanktioniert.
- 2) Ausrichter, die wiederholt gegen Teile dieser FTSO verstoßen werden wie folgt sanktioniert:
 - 2.1) Abmahnung nach Verstoß durch die FTS-Leitung.
 - 2.2) Sollte das Problem nicht binnen 7 Tagen gelöst sein, wird dem Ausrichter durch die FTS-Leitung die Durchführung künftiger Turniere untersagt, bis alle Verstöße gelöst sind.
 - 2.3) Bei wiederholten Zahlungssäumnissen (vgl. §10 Abs. 2) kann die FTS-Leitung den Ausrichter dauerhaft ausschließen.
 - 2.4) Bei wiederholten Verstößen kann der Ausrichter nach schriftlicher Anhörung vom FTS-Ausschuss mit einfachem Mehrheitsbeschluss dauerhaft ausgeschlossen werden.
 - 2.5) Nach einem dauerhaften Ausschluss, kann die FTS-Leitung nach frühestens 6 Monaten nach Ausschluss die erneute Anmeldung von Turnieren durch den Ausrichter erlauben. Über vorzeitigen Wiedenzulassung muss der FTS-Ausschuss mit einfacher Mehrheitsentscheidung abstimmen.

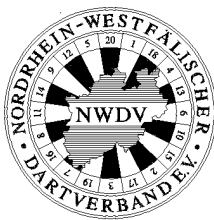
§12 - Bestleistungen

Im Rahmen der FTS-Turniere können verschiedene Formen von Bestleistungen erzielt werden.

- 1) Highscore: **180**
Ein Highscore ist jede Aufnahme von 180 Punkten, mit der im Laufe eines Legs Punkte erzielt wurden.
- 2) Highfinish: **101-170**
Ein Highfinish ist jede Aufnahme mit der im Modus double out ein Leg mit 101 oder mehr Restpunkten beendet wurde.
- 3) Shortleg: **9-18**
Ein Shortleg ist jedes Leg 501, was mit 18 oder weniger Darts beendet wurde.

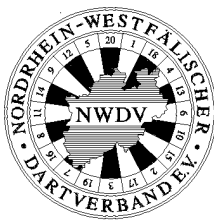
§13 - Jahresrangliste

- 1) Die FTS-Stelle führt eine Rangliste, in die alle Spieler aufgenommen werden.
- 2) Diese Rangliste beginnt für alle Spieler am 1.3. eines Jahres mit „0“ Punkten und wird unbegrenzt bis zum 28.2. bzw. 29.2. des Folgejahres fortgeführt. Am 28.2. bzw. 29.2., 24.00 Uhr, werden alle Punkte ersatzlos gelöscht und es beginnt die nächste Rangliste.
- 3) Es gibt eine vom Geschlecht der Spieler unabhängig geführte Gesamtrangliste, sowie eine Möglichkeit der Differenzierung der Rangliste nach Geschlecht.
- 4) Die Reihenfolge der Platzierung in der FTS Rangliste richtet sich nach a) Punktzahl (meiste Punkte) und b) Anzahl gespielter Turniere (weniger gespielte Turniere bei Punktgleichstand).



§14 - Masterturniere

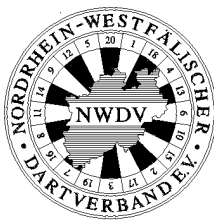
- 1) Die Masterturniere sind Einladungsturniere. Spieler können aufgrund unsportlichen Verhaltens von der Teilnahme an den Masterturnieren ausgeschlossen werden.
- 2) Auf den Masterturnieren wird der vorhandene Jackpot nach Abzug der Kosten (vgl. §10) zu 100% ausgeschüttet. Der Verteilungsschlüssel der Gelder wird auf den Masterturnieren bekannt gegeben und berücksichtigt, dass alle, bei den Masterturnieren antretenden, Spieler ein Preisgeld erhalten. Die Höhe der jeweils zu verteilenden Preisgeldtöpfe für das Damen- und Herren-Turnier wird aus dem gesamten Jackpot prozentual entsprechend der Teilnahmen von Damen und Herren der jeweiligen Saison verteilt. Der FTS-Ausschuss behält sich hierbei eine moderate Korrektur zu Gunsten des Preisgeldtopfs der Damen vor, um den Damensport auch im Breitensportbereich zu unterstützen.
- 3) Die Durchführung der Masterturniere wird vom NW DV übernommen. Die Turnierleitung wird durch die FTS-Leitung oder einen durch die FTS-Leitung bestimmten Vertreter vorgenommen bzw. beaufsichtigt.
- 4) Es finden getrennte Turniere für Damen und Herren statt. Sollten Damen in der Gesamtrangliste die Qualifikationskriterien für das Herren-Turnier erfüllen, so steht es ihnen frei, fristgerecht vor Meldeschluss für das Herren-Turnier anstatt des Damenturniers zu melden. In diesem Fall würde die jeweils nächste Dame der Rangliste, die die Qualifikationskriterien der Damen dann erfüllt, für das Damen-Turnier nachrücken. Divers antretende Personen, können sich über die Kriterien der Qualifikation für das Herrenturnier qualifizieren.
- 5) Als Grundlage zur Einladung zu einem FTS-Masterturnier, dient die Jahresrangliste.
- 6) Die Anzahl der für die Qualifikation berechtigenden Plätze der Rangliste richtet sich nach der Gesamtanzahl der Teilnahmen jeweils für Damen und Herren getrennt:
 - 6.1) Bei einer Teilnahme von **unter 1000** teilnehmenden Damen oder Herren in einer Saison qualifizieren sich die **ersten 8** der jeweiligen Rangliste.
 - 6.2) Bei einer Teilnahme von **1000-2000** teilnehmenden Damen oder Herren in einer Saison qualifizieren sich die **ersten 12** der jeweiligen Rangliste.
 - 6.3) Bei einer Teilnahme von **2001-5000** teilnehmenden Damen oder Herren in einer Saison qualifizieren sich die **ersten 16** der jeweiligen Rangliste.
 - 6.4) Bei einer Teilnahme von **5001-10000** teilnehmenden Damen oder Herren in einer Saison qualifizieren sich die **ersten 24** der jeweiligen Rangliste.
 - 6.5) Bei einer Teilnahme von **10001-15000** teilnehmenden Damen oder Herren in einer Saison qualifizieren sich die **ersten 32** der jeweiligen Rangliste.
 - 6.6) Bei einer Teilnahme von **15001-20000** teilnehmenden Damen oder Herren in einer Saison qualifizieren sich die **ersten 48** der jeweiligen Rangliste.
 - 6.7) Bei einer Teilnahme von **über 20000** teilnehmenden Damen und Herren in einer Saison qualifizieren sich die **ersten 64** der jeweiligen Rangliste.
- 7) Die qualifizierten Spieler werden veröffentlicht und diese müssen sich persönlich bei der FTS-Stelle per eMail anmelden. Im Fall minderjähriger Qualifikanten kann dies durch die erziehungsberechtigten bzw. erziehungsbeauftragten Vertreter erfolgen.
- 8) Meldepflicht: Wenn sich ein Spieler bis eine Woche vor dem FTS Masters nicht zur Teilnahme anmeldet verliert dieser das Anrecht auf den Startplatz. In diesem Fall wird der jeweils nächste Spieler aus der Rangliste eingeladen. Die Anmeldefrist wird in diesem Fall aufgrund der kurzen Zeitspanne individuell festgelegt und mitgeteilt.



- 9) Mindestgarantie: Der NW DV übernimmt unabhängig der Höhe des Jackpots eine Garantiesumme in Höhe von insgesamt € 1.000,00.
- 10) Die Masterturniere sind startgeldfrei.
- 11) Ferner erhält jeder Spieler einen Ehrbeweis. Die Sieger Damen / Herren erhalten vom NW DV einen Ehrbeweis, sowie eine Dauerwandertafel der bisherigen Sieger in der FTS-Serie, welche vor dem nächsten FTS-Finale an den NW DV zurück zu geben ist. Teilnehmer der jeweiligen Final-, sowie Halbfinalspiele sind verpflichtet bis zum jeweiligen Turnierende anwesend zu sein und für ein gemeinsames Foto pro Turnier bereit zu stehen, welches nachher durch den NW DV veröffentlicht wird und genutzt werden darf.
- 12) Nichtantritt zum Mastersturnier, frühzeitiges Verlassen, sowie Fehlverhalten, welches zum Ausschluss durch die Turnierleitung führt, führt zum Verlust des Preisgeldanspruchs.

§15 - Spielmodus der Mastersturniere

- 1) Es findet jeweils eine freie Auslosung der Gruppenphase der Mastersturniere statt. Es gibt unter den jeweils qualifizierten Spieler keine Setzlisten. Die Durchführung obliegt der Turnierleitung.
- 2) Wer ein Spiel beginnt wird per Bullwurf entschieden (vgl. §5 Abs 3.3).
- 3) Die Platzierungen in den Gruppen werden nach folgender Wertung vorgenommen:
 - Anzahl der Siege
 - Differenz der Legs (gewonnen minus verloren)
 - Anzahl der gewonnenen Legs
 - direkter Vergleich
 - Sollte keine Platzierung ermittelt werden können, spielen alle Beteiligten ein Leg 701 straight in double out. Wer das Leg beginnt, wird per Bullwurf entschieden.
- 4) Die jeweilige Verteilung der Gruppen, richtet sich nach der Anzahl der qualifizierten Spieler (vgl. §14 Abs. 6):
 - 4.1) **8 Teilnehmer:**
 - 2 Gruppen a 4 Spieler - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
 - Top 2 je Gruppe ins Halbfinale
 - Halbfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
 - Finale - b.o. 9 (Damen) / b.o. 11 (Herren)
 - 4.2) **12 Teilnehmer:**
 - 4 Gruppen a 3 Spieler - b.o. 7 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
 - Top 2 je Gruppe ins Viertelfinale
 - Viertelfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
 - Halbfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
 - Finale - b.o. 9 (Damen) / b.o. 11 (Herren)
 - 4.3) **16 Teilnehmer:**
 - 4 Gruppen a 4 Spieler - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
 - Top 2 je Gruppe ins Viertelfinale
 - Viertelfinale - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
 - Halbfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
 - Finale - b.o. 9 (Damen) / b.o. 11 (Herren)



4.4) 24 Teilnehmer:

- 4 Gruppen a 6 Spieler - b.o. 3 (Damen) / b.o. 5 (Herren)
- Top 4 je Gruppe ins Viertelfinale
- Viertelfinale - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
- Halbfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
- Finale - b.o. 9 (Damen) / b.o. 11 (Herren)

4.5) 32 Teilnehmer:

- 8 Gruppen a 4 Spieler - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
- Top 2 je Gruppe ins Achtelfinale
- Achtelfinale - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
- Viertelfinale - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
- Halbfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
- Finale - b.o. 9 (Damen) / b.o. 11 (Herren)

4.6) 48 Teilnehmer:

- 8 Gruppen a 6 Spieler - b.o. 3 (Damen) / b.o. 5 (Herren)
- Top 4 je Gruppe in die Runde der Top32
- Runde der Top32 - b.o. 3 (Damen) / b.o. 5 (Herren)
- Achtelfinale - b.o. 3 (Damen) / b.o. 5 (Herren)
- Viertelfinale - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
- Halbfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
- Finale - b.o. 9 (Damen) / b.o. 11 (Herren)

4.7) 64 Teilnehmer:

- 16 Gruppen a 4 Spieler - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
- Top 2 je Gruppe in die Runde der Top32
- Runde der Top32 - b.o. 3 (Damen) / b.o. 5 (Herren)
- Achtelfinale - b.o. 3 (Damen) / b.o. 5 (Herren)
- Viertelfinale - b.o. 5 (Damen) / b.o. 7 (Herren)
- Halbfinale - b.o. 7 (Damen) / b.o. 9 (Herren)
- Finale - b.o. 9 (Damen) / b.o. 11 (Herren)

5) Preisgeldausschüttung:

Die Preisgelder können nach Aufruf bei der Turnierleitung abgeholt werden.

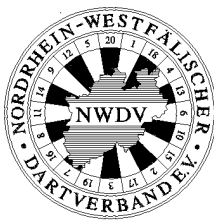
Die Preisgeldausschüttung für die ausgeschiedenen Spieler der Gruppenphase erfolgt frühestens nach Ende der 1. K.o.-Runde des jeweiligen Turniers, sofern den eventuellen Verpflichtungen zum Schreiben der ersten K.o.-Runde nachgekommen wurde. Die ausgeschiedenen Spieler der K.o.-Runden schreiben das jeweils nächste Spiel, sofern dies von der Turnierleitung nicht anders angegeben wird.

Wer vorher geht verliert den Anspruch auf das Preisgeld.

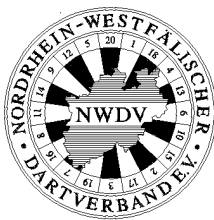
Die Preisgeldempfänger müssen den Empfang des Preisgeld unter Angabe ihres vollständigen Namen sowie Adresse per Unterschrift quittieren.

Minderjährige bekommen nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten das Preisgeld ausgezahlt.

Es kann aus logistischen Gründen im Vorfeld der Mastersturniere festgelegt werden, dass die Preisgelder im Nachgang per Überweisung auf ein Bankkonto erfolgt.



- 6) Allgemeines:
Die erste Runde bei des Herrenturniers beginnt um 10:00 Uhr, die erste Runde des Damenturniers um 10:30 Uhr.
Alle Spieler müssen sich spätestens eine halbe Stunde vor Beginn persönlich bei der Turnierleitung anmelden. Eine Verspätung verwirkt den Startplatz und es wird der bestplatzierte Nachrücker der jeweiligen Rangliste nominiert, der vor Ort ist.
Alle Spieler müssen auf Verlangen der Turnierleitung einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen können.
Es wird kontinuierlich gespielt. D.h. sobald ein Gruppenspiel beendet ist, beginnt sofort das nächste Spiel. Jede Spieler hat sich bereit zu halten, das nächste Spiel sofort zu beginnen. Sollte ein Spieler mehr als einmal aufgefordert werden müssen zu seinem Spiel anzutreten, so wird von der Turnierleitung eine Verwarnung ausgesprochen und im Wiederholungsfall, der Spieler unter Verlust des Preisgeldanspruchs aus dem Turnier ausgeschlossen.
- 7) Schreiber:
In den Gruppenphasen ist jede Spieler verpflichtet Spiele in der Gruppe zu schreiben. Nach der Gruppenphase müssen von der Turnierleitung festgelegte Spieler die ersten K.o.-Rundenspiele schreiben.
Nach der ersten Finalrunde schreiben die jeweiligen Verlierer.
Das Nichtschreiben kann wie folgt geahndet werden:
- Ausschluss vom laufenden Turnier
 - Verlust des Preisgeldes
 - Punktabzüge bzw. Sperre für die Masters der neuen Saison
- Jede Spieler hat die Möglichkeit einen Ersatzschreiber zu suchen und sich mit ihm bei der Turnierleitung zu melden. Der reguläre Schreiber darf aber den Spielort erst verlassen, wenn das Spiel, welches er schreiben müsste, begonnen hat und der Ersatzschreiber tätig ist.
- 8) Unsportliches Verhalten:
Jegliches unsportliche Verhalten wird geahndet - Zunächst mit einer Verwarnung, dann mit Ausschluss.
Tritt ein solcher Fall auf, ist umgehend die Turnierleitung zu informieren.
Bei einem Ausschluss verliert der Spieler automatisch seinen Anspruch auf einen Preis.
Als Unsportlichkeit wird u.a. gewertet:
- Jegliche Aggressivität gegen einen anderen Teilnehmer (auch Verbale)
 - Das Umherwerfen von Darts (z.B. gegen Wände oder auf den Boden)
 - Jegliche Art von Störung des laufenden Turniers oder Spiels
 - Alle Verstöße gegen die Rahmenrichtlinien und Spielordnungen des NWDV
- Die FTS-Leitung, der FTS-Ausschuss und der NWDV behalten sich vor grobe Verstöße nachträglich zu ahnden.
- 9) Haftung:
Die FTS-Leitung, der FTS-Ausschuss oder der NWDV übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von Darts bzw. anderen persönlichen Dingen der Spieler.



10) Turnierleitung:

Den Anweisungen der Turnierleitung, sowie deren Entscheidungen ist absolut Folge zu leisten. Zuwiderhandlung wird mit Ausschluss geahndet.

§16 - Ausschreibung Masterturniere

- 1) Die Ausschreibung für die Ausrichtung der Masterturniere erfolgt im Dezember eines Jahres.
- 2) Der FTS-Ausschuss hat darauf zu achten, die Anzahl der in der Ausschreibung geforderten Boards gemäß der zum Ausschreibungszeitpunkt zu erwartenden Teilnehmerfeldgröße der Masterturniere zu wählen.
- 3) Bewerben kann sich jeder Ausrichter, der die in der Ausschreibung genannten Voraussetzungen erfüllt.
- 4) Über die Vergabe entscheidet der FTS-Ausschuss.
- 5) Der Termin des Masters wird von FTS-Leitung und NWDV-Sportwart festgelegt.

§17 - Punktevergabe

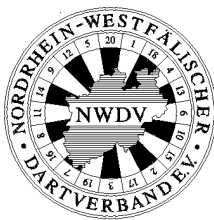
Für das Freie Turniersystem gilt folgende Punkteregelung:

Teilnehmerzahl / Platzierung	6	7- 8	9- 12	13- 16	17- 24	25- 32	33- 48	49- 64	65- 96	97- 128
1.	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32
2.	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29
3.	9	11	13	15	17	19	21	23	25	27
4.	7	9	11	13	15	17	19	21	23	25
5.-6.	5	7	9	11	13	15	17	19	21	23
7.-8.		5	7	9	11	13	15	17	19	21
9.-12.			5	7	9	11	13	15	17	19
13.-16.				5	7	9	11	13	15	17
17.-24.					5	7	9	11	13	15
25.-32.						5	7	9	11	13
33.-48.							5	7	9	11
49.-64.								5	7	9
65.-96.									5	7
97.-128.										5

Bei Doppelturnieren (Two-Person) gelten die Punkte analog für beide Partner!

Für Bestleistungen jeglicher Art (High Finish, High Score und Short Game) werden 0,5 Zusatzpunkte vergeben.

Ein Spieler kann pro Turnier maximal 2,5 Punkte durch Bestleistungen erhalten. Es werden zwar alle Bestleistungen erfasst und ausgegeben, jedoch werden die Punkte ab der sechsten Bestleistung pro Spieler und Turnier nicht mehr für die Rangliste gutgeschrieben.



§18 - Inkrafttreten

Das Freie Turniersystem (FTSO) tritt mit Beginn 1.4.1997 in Kraft.

Regelungen zur Turnierdurchführung, die hier nicht explizit aufgezeichnet sind, werden der Ligaspielordnung (LSO) sowie Turnierspielordnung (TSO) nach geltender Fassung entnommen.

Die FTSO wird durch den FTS-Ausschuss verabschiedet und lfd. aktualisiert.

Letzte Änderung: Februar 2025 – gültig ab 01.03.2025